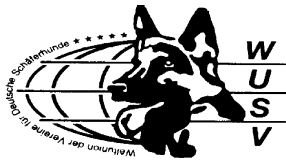


THE GERMAN SHEPHERD DOG LEAGUE OF GREAT BRITAIN



Patron
Mrs Wendy Stephens
President
Mr Percy Elliott
Vice Presidents
Mr Jack Oliver
Mr George Woods
Mr Roy Allan



Founded 1919

**Member of the World Union of
German Shepherd Dogs**

Acting Chairman
Nikki Farley

Secretary:
Carole Lister
Warrant Wood Farmhouse
Warrant Road, Tern Hill,
Market Drayton. TF9 2JA
Tel: 01630 638540

28. März 2010

Liebe Kathryn,

als Antwort auf den in der "Zusicherung" des Kennel Clubs erwähnten Championship-Status im Zusammenhang mit den DSH-Zuchtvereinen möchte ich Sie darüber in Kenntnis setzen, dass die Deutsche Schäferhund-Liga Großbritanniens zur Kenntnis genommen hat, dass ihr ab 2012 für Deutsche Schäferhunde keine Kennel Club Challenge Certificates mehr zugeteilt werden. Der Club hat eine Entscheidung aller Mitglieder veranlasst; es wurde einstimmig entschieden, dass man die "Zusicherung" nicht unterzeichnen werde.

Der Club beabsichtigt aber, seine Championship Show 2010 in strikter Übereinstimmung mit den Regeln des Kennel Clubs abzuhalten, auch sämtliche sonstigen Kennel-Club-Veranstaltungen, die wir möglicherweise abhalten wollen, werden in strikter Übereinstimmung mit den Kennel-Club-Regeln stehen.

Wir hatten gehofft, dass eine gemeinsame Basis für Diskussionen vorhanden wäre, nachdem aber die Versuche der GSD-Partnership, ein weiteres Meeting mit Ihnen zu vereinbaren, gescheitert sind und sämtliche weiteren Verhandlungen anscheinend über die Medien vonstattengehen, nachdem auch auf unseren Brief an Sie im Dezember 2009 außer einer Empfangsbestätigung keinerlei Antwort erfolgt ist, wurde entschieden, dass uns keine andere Wahl bleibt, als eben diesen Standpunkt zu vertreten.

Unsere Mitglieder haben entschieden, dass die Gesundheit unserer Rasse im Zusammenhang mit allen Anforderungen sowohl für Ausstellungen als auch für die Zucht im Vordergrund stehen soll; somit ist eine Übereinstimmung mit den Anforderungen, die der Kennel Club stellt, auf diesem Bereich nur schwer zu erreichen. Wir haben für unsere Mitglieder seit langem angeregt, dass alle Tiere durch eine Tätowierung oder einen Chip identifizierbar sein sollen, weiterhin sind wir der Meinung, dass Gesundheitstests keinen Wert haben, solange keine eindeutige Identifizierung der Tiere möglich ist, ein Bereich, der von der BVA (British Veterinary Association) nicht berücksichtigt wird. Wir sind gleichfalls der Meinung, dass zur Bestimmung der Eltern so früh wie möglich DNA-Tests durchgeführt werden sollen, um die Rassereinheit akkurat gewährleisten zu können.

Wir sind auch seit Langem dafür, dass vor der Zucht die Gesundheit aller Tiere untersucht werden soll; dieser Bereich bleibt vom Kennel Club sogar in seinem Standardwerk „Das anerkannte Züchterprogramm“ nach wie vor unberücksichtigt.

Der Teil der „Zusicherung“, den unseren Mitgliedern völlig abwegig erschien, war die Idee, dass von uns erwartet wird, unserer Meinung nach über alle Zweifel erhabenen Zuchtrichter-Spezialisten vorzuschreiben, wie sie zu richten haben.

Dies wurde in den letzten Wochen deutlich, in denen eine Verurteilung durch das Fernsehen stattfand – nicht nur unserer Best of Breed-Gewinner bei Crufts, sondern auch des Zuchtrichters, der von Ihnen selbst bestimmt worden war und der diese Bewertung vergeben hat. So etwas hätte niemals stattfinden dürfen; wir hoffen, dass eine umfassende und bedingungslose Entschuldigung erfolgt, an die Adresse des Besitzers des Hundes, des Züchters und des Schiedsrichters, Herrn Robert Kinsey. Weiterhin sollte man sich bei einer unserer Senior Citizen Members entschuldigen, von der man verlangte, dass sie sich und ihren Welpen nicht nur aus dem Ausstellungsteam entfernen solle, dem sie zugeteilt war, sondern darüber hinaus aus der Show selbst. Dies war eine extreme Demütigung.

Wir werden weiterhin Veranstaltungen nach den Regeln der WUSV abhalten, um gesunde Deutsche Schäferhunde sowohl für die Ausstellung als auch zur Arbeit zu unterstützen, was unserer Ansicht nach wichtiger und vorrangiger ist als die Zuteilung eines Challenge Certificates, das jedem Tier zugesprochen werden kann, unabhängig davon, ob bei dem Tier Gesundheitsuntersuchungen vorgenommen wurden oder ob solche sogar durchgeführt wurden und dabei mangelhafte Ergebnisse festgestellt werden mussten. Wir stellen in diesem Zusammenhang auch fest, dass die Zuteilung von Challenge Certificates für Welpen auf unsere jüngste Rasseentwicklung nur einen nachteiligen Einfluss haben kann.

Allerdings sind wir immer noch der Meinung, dass im Bezug auf den zukünftigen Weg unserer Rasse, des Deutschen Schäferhunds, Raum für Diskussionen verfügbar ist, wir sind ebenfalls jederzeit bereit, auch in der Zukunft mit dem Kennel Club zu verhandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Nikki Farley
Geschäftsführende Vorsitzende